

# Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Jahrgang 2004 · Stück IX  
Innsbruck, 15. September 2004

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof  
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342  
<http://www.lsr-t.gv.at>



Allen Lehrerinnen und Lehrern, ihren Schülerinnen und Schülern mit deren Eltern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Schulverwaltung wünsche ich herzlich ein erfolgreiches Schuljahr 2004/05!

Landesrat Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer  
Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Tirol

bm:bwk-GZ: 618/87-III/5 b/04

## 74. Ausschreibung: Direktor/Direktorin an der BHAK/BHAS Telfs

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Erlass vom 1. September 2004, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 8. September 2004, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereiche des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

**Bundeshandelsakademie, Bundes-  
handelsschule und Aufbaulehrgang  
6410 Telfs, Weißenbachgasse 37,**

die Stelle eines Direktors/einer Direktorin der Verwendungsgruppe L1 oder der Entlohnungsgruppe I 1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung. Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerber/Bewerberinnen in

Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 23.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können. Die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Verwendung an Handelsakademien und Handelsschulen ist erwünscht. Die Gesuche sind bis längstens **8. Oktober 2004** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden. Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien

In dieser Ausgabe lesen Sie:

**Gesetze, Verordnungen, Erlässe,  
Ausschreibungen und Mit-  
teilungen des Landesschulrates**

74. Ausschreibung:  
Direktor/Direktorin an der  
BHAK/BHAS Telfs
75. Ausschreibung:  
Direktor/Direktorin an der  
Bundes-BAKIP, Innsbruck
76. Ausschreibung:  
Abteilungsvorstand/  
Abteilungsvorständin an  
der Kath. BAKIP, Innsbruck
77. Ausschreibung von Leiterstel-  
len an öffentlichen allgemein  
bildenden Pflichtschulen
78. Verordnung zur schulbezo-  
genen Veranstaltung: Aus-  
stellung zu den Jugend-  
Konzentrationslagern  
Moringen und Uckermark
79. Verordnung zur schulbezo-  
genen Veranstaltung:  
Jugend-Umwelttage (JUTA)
80. Europäischer Tag  
der Sprachen 2004
81. 5 Jahre „GutDrauf-Gesund-  
heitspreis“

## Mitteilungen des Medien- zentrums 9/2004

Neu im Verleih  
Medienzentrum bietet  
Medienpauschale an  
JungMedia in neuen Bahnen

## Sonstige Mitteilungen

Malwettbewerb für Volksschulen  
zum Thema „Kinderrechte“

## Personalnachrichten 9/2004

## Termine und Fristen



übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf die Bestimmungen des § 43 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter [www.lsr-t.gv.at](http://www.lsr-t.gv.at), **Formularsammlung**, heruntergeladen werden. Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden können, die unter Verwendung dieses Bewerbungsbogens eingebracht werden.**

bm:bwk-GZ: 618/95-III/8 b/04

**75.**

### **Ausschreibung: Direktor/Direktorin an der Bundes-BAKIP, Innsbruck**

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Erlass vom 7. Juli 2004, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 10. September 2004, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

**Bundes-Bildungsanstalt für  
Kindergartenpädagogik  
6020 Innsbruck, Haspingerstraße 5,**

die Planstelle eines Direktors/einer Direktorin der Verwendungsgruppe L1 bzw. Entlohnungsgruppe I 1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für die Leitung solcher Lehranstalten vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur unbescholtene Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Ziffer 23.1 oder 23.8 oder 23.9 der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung erfüllen und eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Gesuche sind bis längstens **13. Oktober 2004** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol – von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstweg – einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden. Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf § 43 des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes, BGBl. Nr. 100/1993, in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter [www.lsr-t.gv.at](http://www.lsr-t.gv.at), **Formularsammlung**, heruntergeladen werden. Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden können, die unter Verwendung dieses Bewerbungsbogens eingebracht werden.**

bm:bwk-GZ: 618/88-III/8 b/04

**76.**

### **Ausschreibung: Abteilungs- vorstand/Abteilungs- vständin an der Kath. BAKIP, Innsbruck**

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Erlass vom 13. Juli 2004, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 10. September 2004, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

**Katholischen Bildungsanstalt  
für Kindergartenpädagogik  
des Schulvereines Barmherzige  
Schwestern in 6020 Innsbruck,  
Falkstraße 28,**

die Planstelle eines Abteilungsvorstandes/einer Abteilungsvorständin der Verwendungsgruppe L2 bzw. Entlohnungsgruppe I 2 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für eine solche Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur unbescholtene Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Ziffern 26.1 od. 26.6 od. 26.7 od. 25.1 od. 25.2. od. 24.3 od. 24.5 der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen und eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können. Eine mehrjährige Praxis als Kindergärtnerin, die erfolgreiche Absolvierung des Lehrganges für Didaktik sowie eine mehrjährige Tätigkeit im Bereich der Kindergartenpädagogik sind erwünscht. Die Gesuche sind bis längstens **13. Oktober 2004** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol – von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstweg – einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden. Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne

der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschießen.

Auf die Bestimmung des § 43 des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes, BGBl. Nr. 100/1993, in der derzeit geltenden Fassung, wird verwiesen. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“ abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter [www.lsr-t.gv.at](http://www.lsr-t.gv.at), **Formularsammlung**, heruntergeladen werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden können, die unter Verwendung dieses Bewerbungsbogens eingebracht werden.**

GZ- IVa-2016/1353

## 77.

### **Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen**

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfesten Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

#### **Bezirk Imst**

Volksschule Ötztal-Bahnhof  
Volksschule Sölden

#### **Bezirk Innsbruck-Stadt**

Volksschule Siebererstraße

#### **Bezirk Kufstein**

Volksschule Haus  
Volksschule Kufstein/Sparchen  
Volksschule Söll

#### **Bezirk Landeck**

Volksschule Prutz  
Volksschule Stanz bei Landeck

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische

Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrerinnen/Landesvertragslehrern zulässig.

**Als Ausschreibungstag gilt der 22. September 2004.**

**Die Bewerbungsfrist endet am 27. Oktober 2004.**

LSR-GZ.: 106.04/54-04

## 78.

### **Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Ausstellung zu den Jugend-Konzentrationslagern Moringen und Uckermark zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl.Nr.472/1986, in der

derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**„Wir hatten noch gar nicht angefangen zu leben“**

**Eine Ausstellung zu den Jugend-Konzentrationslagern Moringen und Uckermark 1940 – 1945**

für die Zeit vom 13. 9. bis 8. 10. 2004:

13. 9. bis 17. 9. 2004 TFBS für Installations- und Blechtechnik

20. 9. bis 24. 9. 2004 TFBS für Elektrotechnik, Kommunikation und Elektronik

29. 9. bis 1. 10. 2004 TFBS für Tourismus Absam

4. 10. bis 8. 10. 2004 TFBS Wörgl-Rotholz

Der Amtsführende Präsident:

**LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer**

LSR-GZ 113.11/25-04

## 79.

### **Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Jugend-Umwelt-Tage (JUTA) zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt werden**

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

#### **Jugend-Umwelt-Tage (JUTA)**

vom 11. bis 15. November 2004 in Salzburg (BORG Nonntal)

Der Amtsführende Präsident:

**LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer**

## 80.

### **Europäischer Tag der Sprachen – 26. September**

Mit diesem seit 2001 stattfindenden Aktionstag will der Europarat die

sprachliche und kulturelle Vielfalt Europas bewusst machen. Im vergangenen Jahr fanden mehr als 600 Veranstaltungen und Aktivitäten in über 40 verschiedenen Ländern statt – auch österreichische Einrichtungen wirkten mit, unter anderem auch Schulen. Projekte, Konferenzen, Sprachenfeste, Workshops, Informationsveranstaltungen, Tage der offenen Tür und vieles mehr wurden durchgeführt. Die Aktion „Europäischer Tag der Sprachen“ wird in Österreich vom Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur koordiniert.

#### Die Ziele des Aktionstages sind:

- Zum lebensbegleitenden Lernen von Sprachen motivieren!
- Den Nutzen von Sprachkenntnissen bewusst machen!
- Den friedenssichernden Aspekt von Mehrsprachigkeit vor Augen führen!
- Zur Wertschätzung aller Sprachen beitragen!

#### Beteiligung durch Schulen:

Auf der Website zum Tag der Sprachen [www.sprachen.ac.at/ets](http://www.sprachen.ac.at/ets) finden sich Anregungen in einer Ideenbörse. Dort kann man z.B. auch die bisherigen Veranstaltungen nachlesen bzw. mit Projektträgerinnen und -trägern in Kontakt treten. **Schulen**, die am bzw. um den 26. September 2004 **Veranstaltungen durchführen** (z.B. einen Tag der offenen Tür, Workshops oder ein Sprachenfest) sind gebeten, ihre Aktivitäten im **Online-Kalender** der ETS-Website [www.sprachen.ac.at/ets](http://www.sprachen.ac.at/ets) unter „Veran-

staltungen“ einzutragen und sich so daran zu beteiligen, ein buntes Programm entstehen zu lassen und damit zu einem sprachenfreundlichen Umfeld beizutragen.

#### Was haben Sie davon?

Das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum

- beliefert Sie mit ETS-Werbemitteln für Ihre Veranstaltung,
- veröffentlicht Ihre Aktivitäten auf der Homepage des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums,
- übermittelt den Medien und dem Europarat Daten Ihrer Veranstaltungen und Projekte
- vernetzt Organisationen sowie Projektträgerinnen und -träger und
- informiert über Entwicklungen und Aktionen im Sprachensektor

#### Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Österreichisches  
Sprachen-Kompetenz-Zentrum  
Mag. Petra Riegler  
Hans-Sachs-Gasse 3/1  
8010 Graz  
Tel.: (0316) 824150  
Fax: (0316) 824150-6  
E-Mail: [riegler@sprachen.ac.at](mailto:riegler@sprachen.ac.at)  
Internet: [www.sprachen.ac.at/ets](http://www.sprachen.ac.at/ets)  
oder [www.ecml.at/edl](http://www.ecml.at/edl)

## 81. 5 Jahre „Gut Drauf- Gesundheitspreis“

Zum fünften Mal wird heuer der Gut Drauf-Gesundheitspreis des Öster-

reichischen Jugendrotkreuzes in Partnerschaft mit dem UNIQA Vitalclub von der GIVE-Servicestelle für Gesundheitsbildung im ÖJRK, einer Initiative von BMBWK, BMGF und ÖJRK organisiert.

Das Motto des Wettbewerbs lautet **Schule zum Wohlfühlen**.

- Eingereicht werden können Projekte,
- die sich mit Kernthemen der Gesundheitsförderung wie Kommunikation und Konfliktmanagement, Genuss und Ernährung, Körper und Bewegung, Liebe und Sexualität, Sehnsüchte und Suchtprävention, Rauchen und Rauchfreie Schule oder Raumgestaltung und Umwelt auseinandersetzen,
  - in denen Lern- und Unterrichtsformen angeboten werden, die gesundes Lernen ermöglichen und
  - in denen Schule selbst durch Schulprofilentwicklung zu einem gesundheitsfördernden Arbeits-, Lern- und Lebensraum gemacht wird.

Zur Teilnahme berechtigt sind Lehrerinnen und Lehrer aller Schultypen aus ganz Österreich.

Einsendeschluss aller Einreichunterlagen ist der **31. Jänner 2005**.

#### Nähere Informationen bei:

GIVE-Servicestelle  
für Gesundheitsbildung im ÖJRK  
Dr. Sonja Bauer  
Waaggasse 11, 1040 Wien  
Tel.: 01 / 58900 - 373  
E-Mail: [give@roteskreuz.at](mailto:give@roteskreuz.at)  
Internet: [www.give.or.at](http://www.give.or.at)

## Mitteilungen des Medienzentrums

### Neu im Verleih der Medienzentren

**Jugend und Geld, ein ziemlich brisantes Thema. Allein durch die Handys geraten viele Jugendliche in eine Schuldenfalle. Der Umgang mit Geld will gelernt sein. Welche Aufgaben hat eigentlich das Geld? Wie legt man ein Girokonto an? Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich die DVD „Grundwissen Geldwirtschaft“.**

#### Video: Berlin (4640048)

Im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Hauptstädten gliedert sich Berlin in mehrere Zentren. Der Film stellt die verschiedenen Zentren und ihre Funktionen vor. Unter stadtheographischen Gesichtspunkten werden an Bauwerken in der City West und in der City Ost Gliederungselemente, Funktionszusammenhänge und neue Strukturen deutlich. Der Wandel in der Stadtlandschaft nach dem Mauerfall erfasste nicht nur die beiden „alten“ Zentren, sondern beschleunigte auch

die Neugestaltung von zwei historischen Räumen. Der Potsdamer Platz erhielt ein neues Gesicht und mit Berlins Rolle als Hauptstadt entstand am Spreebogen das neue Regierungsviertel.

#### Video: Wo die Flusspferde leben (4200740)

Im Queen Elizabeth Nationalpark in Uganda beobachtet der Film eine Herde Flusspferde in ihrem Tageslauf. Tagsüber ruhen sie in flachen Gewässern, die auch von anderen bekannten afrikanischen Tieren aufgesucht werden.

Flusspferde gehören zu den gefährlichsten Tieren Afrikas. Aggressiv sind sie vor allem dann, wenn sie gestört werden. Heute erkennt man den ökologischen Nutzen dieser eindrucksvollen Tiere, die als Pflanzenfresser die Gewässer düngen und so die Grundlage des Fischreichtums, und damit die Lebensgrundlage vieler Menschen schaffen. Arbeitsblätter helfen, den gut strukturierten Film zu verstehen und die Informationen zu verarbeiten und zu sichern.

#### **DVD: Grundwissen Geldwirtschaft (4640111)**

„Grundwissen Geldwirtschaft“ gibt einen Überblick von der geschlossenen Hauswirtschaft der Frühzeit über die ersten Tauschmittel und die Entstehung von Münzen und Scheinen als Zahlungsmittel bis hin zum modernen Zahlungsverkehr per online-Banking und der Einführung des Euro. Die Aufgaben des Geldes wie auch die verschiedenen Zahlungsarten oder das Gironetz der Banken werden in anschaulichen Animationen dargestellt. Das Eröffnen eines Girokontos wird dabei ebenso wie die Anwendungen des alltäglichen Zahlungsverkehrs mit Überweisung, Zahlschein und Scheck anschaulich gemacht. Über die Preisstabilität des Euros oder die Aufgaben der Europäischen Zentralbank informiert der Film ebenfalls. DVD-Optionen bieten viele Ansätze für die Gestaltung des Unterrichts.

#### **Video: ADHS - Hilfe für den Zappelphilipp (4200742)**

Der Film bietet einen umfangreichen Einblick in das im Volksmund auch „Zappelphilipp-Syndrom“ genannte Krankheitsbild, das heute allgemein als Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) beschrieben wird und derzeit hohes öffentliches Interesse findet. Kinder und Jugendliche mit diesem Krankheitsbild fallen überall aus dem Rahmen, nicht nur in der Schule, sondern meist auch im häuslichen Milieu und im sozialen Umfeld. Meist störend bereiten sie Eltern, Erziehern, ihrer Umwelt und sich selbst erhebliche Schwierigkeiten. Der Film gibt Hinweise, an welchen Merkmalen und Verhaltensweisen das Krankheitsbild erkannt werden kann.

**Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar. Alle Medien können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden: [www.medienkatalog.tsn.at](http://www.medienkatalog.tsn.at)**

### **Medienzentrum bietet Medienpauschale an**

**Bereits zahlreiche Schulen haben sich dem Modell „Medienpauschale“ angeschlossen. Nach den positiven Erfahrungen macht das Tiroler Bildungsinstitut-Medienzentrum aus dem Pilotprojekt eine fixe Einrichtung. Die zwei größten Vorteile: Budgetklarheit bereits zu Schuljahresbeginn und Zugriff auf alle Medien im Verleih der Medienzentren.**

Mit jeder Schule, die es wünscht, wird eine Vereinbarung zu Schuljahresbeginn abgeschlossen. Die Schule erwirbt das Recht, jedes der rund 3000 Medien im ganzen Schuljahr ohne Zusatzkosten zu entleihen.

Die Höhe der Pauschale berechnet sich aus der Schülerzahl. Da das Medienangebot für die verschiedenen Schulstufen unterschiedlich groß ist, ist die Pro-Kopf-Gebühr pro Schüler/in für 1 Schuljahr unterschiedlich:

Grundstufe (Sonderschule, Volksschule): € 1,40  
Mittelstufe (Hauptschule, Unterstufe AHS, Polytechnische Schule): € 2,50  
Oberstufe (AHS, Handelsakademie, HTL u. ä., Fachberufsschulen): € 1,40

Kleinschulen zahlen eine Mindestpauschale von € 70,-.

Mit diesen Bildungsmedien sind keine Probleme mit Verwertungsgesellschaften zu befürchten. Schulen können natürlich beim alten System (pro Entlehnung wird bezahlt) bleiben. Die Vorlage der Vereinbarung liegt auf der Homepage [www.tirol.gv.at/medienzentrum](http://www.tirol.gv.at/medienzentrum) zum Download (unter „Aktuell“) bereit, alle Schulen erhalten zudem ein Schreiben.

### **JungMedia in neuen Bahnen**

**Unter dem Motto „design your dreams“ startet JungMedia – ein Projekt des**

**Tiroler Bildungsinstituts-Medienzentrum – mit einigen Neuerungen in den Herbst. Neu sind die Studios: Bei diesen Intensivkursen kann man wählen zwischen „Studio Bild/Web“ und „Studio Movie“. Die Studios dauern ein Semester.**

Ab November 2004 werden im „Studio Bild/Web“ intensiv die Inhalte „Digitale Fotografie, Bildbearbeitung, Webdesign und 3-D-Bilder“ behandelt (Anmeldeschluss: 18. Oktober). Ab Februar 2005 stehen im „Studio Movie“ dann „Animation, Sound und Video“ am Programm. Ein Kursabend pro Woche ist einzuplanen. Jedes Studio wird für zwei Altersgruppen angeboten: Für die 14- bis 17-Jährigen steht der Spaß am Computer und die Kreativität im Mittelpunkt, während sich die 18- bis 21-Jährigen zusätzlich für ihren zukünftigen Beruf qualifizieren sollen.

Die Kosten betragen € 225,- (Raiffeisen Club-Mitglieder € 210,-). Alle Angebote gibt es in den Bezirksmedienzentren in Reutte, Imst, Innsbruck, Schwaz, Kufstein, Kitzbühel und Lienz. Projektpartner sind der Raiffeisenclub Tirol, Insider, Landeserschülervertretung Tirol, das InfoEck und die Tiroler Tageszeitung.



Fotomontage:  
Josef Sief, Medienzentrum

#### **Packages for school**

Für Schulen oder Jugendeinrichtungen gibt es ein ganz besonderes Service: zur Ergänzung ihres EDV-Unterrichtes werden maßgeschneiderte Workshops

aus allen Multimediabereichen angeboten. Je nach Bedarf, Zeit, Inhalten und Zielen können School-Packages von 3 bis 15 Stunden entwickelt werden.

Workshops sind auch im Angebot. Wem die Studios zu lange sind,

der kann sich bei den Workshops (Dauer jeweils 15 Stunden) umsehen. Zu den Themen Digitale Fotografie, 3D, Video, Animation, Sound und Webdesign finden ab Oktober 2004 Workshops statt.

Die aktuellen Termine sind unter [www.jungmedia-tirol.at](http://www.jungmedia-tirol.at) abrufbar.

Jetzt informieren und anmelden: [www.jungmedia-tirol.at](http://www.jungmedia-tirol.at) (oder Telefon 0512/508-4293)

## Sonstige Mitteilungen

### Malwettbewerb für Volksschulen zum Thema „Kinderrechte“

Die Plattform „Kinderrechte Tirol“ (= Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol und Kinderfreunde Tirol) veranstaltet heuer mit Unterstützung der Naturfreunde wieder eine Malaktion zum Thema „Kinderrechte“. Das Wort „Kinderrechte“ hat für viele Kinder keine oder eine nur sehr eingeschränkte Bedeutung. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, Kinder auf den Sinn, aber auch auf die Missachtung und Verletzung dieser Rechte aufmerksam zu machen. Nicht nur weltweit, sondern vor allem in der eigenen Umgebung.

Ziel der Malaktion ist es, den Kindern die Kinderrechte näher zu bringen und mit ihnen gemeinsam folgende Fragen zu klären:

Was bedeutet das Wort „Recht“ und was hat es überhaupt mit uns Kindern zu tun? Welche sind unsere Rechte und was beinhalten sie?

Ausgewählt wurden zwei Artikel der UN-Kinderrechtskonvention, die mit Hilfe der Lehrpersonen und des zur Verfügung gestellten Materials aufgearbeitet werden sollen.

Alle 4. Klassen der Volks- und Sonderschulen des Bezirkes Innsbruck-Land sind eingeladen, eine Collage, die sich mit den Themen auseinandersetzt, als Gemeinschaftswerk der ganzen Klasse einzusenden.

Die Anmeldung muss bis 4. Oktober 2004 erfolgen, Einsendeschluss für die Collagen ist der 8. November 2004.

Am 19. November 2004, einen Tag vor dem Internationalen Tag der Kinderrechte findet im Rahmen eines großen Kinderrechtifestes für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Ausstellung der eingesandten Werke im Landhaus in Innsbruck statt.

Weitere Informationen zu den Kinderrechten sind unter [www.kija.at/tirol](http://www.kija.at/tirol) und [www.kinderhabenrechte.at](http://www.kinderhabenrechte.at) abrufbar oder sind direkt bei der Kinder- und Jugendanwaltschaft, Tel. 0512/508-3792, zu erhalten.

## Personalnachrichten 09/2004

### Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich:

Prof. OStR Mag. Hubert Außerlechner, BG/BRG/Wiku RG für Berufstätige, Innsbruck

### Ernennung:

HD Georg SCHARNAGL ist mit Wirkung vom 1. August 2004 zum Bezirksschulinspektor für den Schulbezirk Kitzbühel ernannt worden.

Prof. Mag. Peter Paul STEINRINGER ist mit Wirkung vom 1. September 2004 zum Direktor des Wirtschaftskundlichen Realgymnasiums der Ursulinen, Innsbruck, ernannt worden.

### Verleihung von Berufstiteln:

#### Oberstudienrätin:

Prof. Dr. Elisabeth RHOMBERG, HtBLuVA Innsbruck, Trenkwaldstraße  
Prof. Mag. Monika LUTTINGER, KORG Zams

#### Oberstudienrat:

Prof. Dipl.-Ing. Joachim GINTHER, HtBLA Imst  
Prof. Mag. Josef HAMMER, HtBLA Fulpmes

Prof. Mag. Günther BEISMANN, HtBLA Innsbruck, Trenkwaldstraße

Prof. Mag. Heinz PLANATSCHER, HtBLA Innsbruck, Trenkwaldstraße

Prof. Dr. Wilhelm GRADL, Pater Felix, RPA, Stams

Prof. i.R. Mag. Josef ERHART, BHAK/BHAS Innsbruck

### Regierungsrat:

BSI Johann KAMMEL, BSR Innsbruck-Land Ost

### Verleihung schulfester Leiterstellen: mit 1. August 2004:

HOL Johann LUGGER, HS Nord/Lienz  
LdPS Mag. Peter LANGER, PTS Hall i.T.

VOLin Elke HUBER, VS Absam-Eichat

VOLin Christine KONRAD, VS Flauring

HOL Volker CORETH, VS Inzing

VDin Waltraud BERGER, VS Going

VD Hermann PRANTAUER, VS Pians

SOLin Daniela ZANGERL-LEHMANN, VS Perjen

VL Markus UDE, VS Scharnitz

VOL Franz SCHREYER, VS Oberhofen i.l.

**mit 01. September 2004:**

VOL Johann MASCHER, VS Scheffau  
 HOL Margarethe EGGER, HS Langkampfen  
 VLin Daniela SCHIMPFÖSSL, VS Pinzwang  
 VD Hugo PETTER, VS Serfaus  
 HOL Bernhard WALK, HS Vils  
 VOL Gerhard GUEM, VS Ehrwald  
 HOL Josef KURZ, HS Kössen  
 VOLin Eva Nora HOSP, VS Gilmstraße  
 VDin Sigrid HÖRMANN, VS Mötztal  
 HOL Helfried PALE, HS Serfaus-Fiss-Ladis  
 HOL Herbert STEINBACHER, HS Weer  
 HOL Peter LECHNER, HS Mayrhofen  
 VOL Helmut STEGER, VS Bichlbachl  
 VOLin Maria FLÖRL, VS Walchsee  
 VOL Johann MUIGG, VS Leutasch  
 VOLin Silvia WEISS, VS Birgitz  
 VOLin Ruth KRISPEL, VS Franz-Fischer-Str.  
 VOLin Angelika RÄDLER, VS Pradl-Leitgeb II  
 VOL Arnold SCHERL, VS St. Anton a.A.  
 OLdPS Hubert STADLWIESER, PS Prutz  
 OLdPS Herbert BRUNNER, PTS Wattens  
 VOLin Hildegard NEUNER, VS St. Leonhard i.P.  
 HOL Johannes KOFLER, HS Matei i.O.

**Übertragung der Schulleitung:****mit 01. August 2004:**

Andreas KÖCK, VS Leisach

**mit 01. September 2004:**

Dieter PANTOROTTO, VS Eben a.A.  
 Monika TÖPFER, VS Patsch  
 Hannes ZWICKNAGL, VS Schwendberg  
 Elke HÖRMANN, VS Haimingerberg  
 Walter LEITNER-HÖLZL, PTS Brixen i.Th.  
 Sigrid FALBESONER, VS Pertisau

**Übertritt in den Ruhestand:****Bundeslehrerinnen und -lehrer:****mit 31. Juli 2004:**

Prov. Leiter Prof. OStR Dipl.-Vw. Klaus HANEL,  
 HBLA für Tourismus St. Johann  
 Dir. HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian MITTERER,  
 BHAK/BHAS Wörgl

**mit 31. August 2004:**

Prof. Mag. Erwin BRAND, BRG Wörgl  
 Prof. OStR Mag. Joachim BURGER,  
 BG/BORG St. Johann i. T.

VI. DI Dietmar ENTLESBERGER,  
 HtBLuVA Innsbruck, Anichstraße  
 VI. Christine GSTREIN, BORG Innsbruck  
 Prof. Mag. Rudolf LEICHTER, BORG Volders  
 Prof. OStR Mag. Johann MAYRHOFER (P. Severin),  
 Öffentliches Gymnasium der Franziskaner, Hall i. T.  
 FOL Josef PLANK, HtBLA Imst  
 Prof. OStR Mag. Harald RUPERT, BG/BORG St. Johann i. T.  
 Hedwig SCHWEIGHOFER (Sr. Engelmar),  
 Kath. BAKIP, Zams  
 Prof. OStR Mag. Andreas STEINWENDER,  
 HtBLuVA Innsbruck, Technikerstraße  
 Prof. OStR Mag. Hubert UNTERER,  
 HtBLuVA Innsbruck, Anichstraße  
 Prof. Mag. Dr. Hans WALSER,  
 Meinhardinum, Stams  
 Dir. OStR Mag. Sigrid WALTER,  
 BG/BRG Innsbruck, Sillgasse

**Landeslehrerinnen und -lehrer:****31. Juli 2004:**

VOL Martin KAINDL, VS Walchsee  
 HOL Helmuth KIRCHLER, HS Wörgl II

**mit 31. August 2004:**

HD SR Alois HATZER, HS Matrei i.O.  
 DaPS OSR Klaus DEGENHART, PTS Zirl  
 VD OSR Josef BEIKIRCHER, VS Walchsee  
 VD OSR Wolf Dietrich RALSER, VS Scheffau  
 DaPS Franz STÖCKL, PTS Brixen i.Th.  
 VDin OSRin Maria Theresia MÖSSMER, VS Ehrwald  
 VOLin Karin GRISSEMANN, VS Angergasse  
 VD OSR Robert KATSCHTHALER, VS Gilmstraße  
 VOL Peter-Jörg FALGER, VS Angergasse  
 HD OSR Andreas GREDLER, HS Mayrhofen  
 OLinfWE SRin Hilde LIBISELLER,  
 VS Unterer Stadtplatz, Hall i.T.  
 VD OSR Jürgen WALDHÖR, VS Sparchen, Kufstein  
 VDin SRin Elfriede HAGER, VS Haus, Breitenbach  
 HOLin SRin Hermine BRUGGER, HS Egger-Lienz  
 VD OSR Othmar SORDO, VS Falterschein  
 VD Josef SCHLATTER, VS Serfaus  
 DaPS Kurt KOSTENZER, PTS Wattens

**Todesfälle:****Landeslehrerinnen und -lehrer:**

**4. 7. 2004:** VDin i.R. Elfriede STADLWIESER, Feichten  
**21. 7. 2004:** SpOLin Irmgard RITSCH, Innsbruck  
**18. 8. 2004:** VD i.R. OSR Max PERGER, Straß i.Z.  
**25. 8. 2004:** VD i.R. Walter OBERHUBER, Telfs

# Chartern Sie Ihren persönlichen BahnBus

Moderne Luxusbusse mit erfahrenen  
Chauffeuren stehen Ihnen für  
Betriebsausflüge, Vereinsfahrten,  
Schulausflüge und Reisen zur Verfügung.



**BahnBus**

Tel: 0512 / 503-43 82 · Fax: 0512 / 503-50 12

## Termine und Fristen:

Anmeldeschluss für die Landesbewerbe der MindGames 2004 (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2004, St. VI)	1. Oktober 2004
Anmeldeschluss für den Malwettbewerb „Kinderrechte“	4. Oktober 2004
Bewerbungen um die Stelle eines Direktors/einer Direktorin der BHAK/BHAS Telfs	8. Oktober 2004
Bewerbungen um die Stelle eines Direktors/einer Direktorin der Bundes-BAKIP Innsbruck	13. Oktober 2004
Bewerbungen um die Stelle eines Abteilungs Vorstandes/ einer Abteilungsvorständin an der Kath. BAKIP, Innsbruck	13. Oktober 2004
Möglichkeit zur Online-Registrierung von Projekten für den Aon Young Creativity Award – „Europe in Motion“ (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2004, St. VI)	15. Oktober 2004
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschule	27. Oktober 2004
Einsendeschluss der Collagen zum Malwettbewerb „Kinderrechte“	8. November 2004
BeSt3 – Innsbruck 2004, Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2004, St. VII u. VIII)	24. – 26. November 2004
Einsendeschluss zum „GutDrauf-Gesundheitspreis“	31. Jänner 2005

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:  
Landesschulrat für Tirol  
Schriftleitung: Bernhard Deflorian  
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck  
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,  
Rossgasse 1, 6020 Innsbruck

**Erscheinungsort Innsbruck**

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M